

Inhalt

Inhaltsverzeichnis	3
Vorwort	7
Zum Modellprojekt »Sozialbüros« und zu diesem Bericht	9

Teil A Wissenschaftliche Begleitung beim Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge 15

0	Fragestellungen für die wissenschaftliche Begleitung des Modellprojekts »Sozialbüros«	17
	Beratungsangebot	17
	Beratungsprozess	19
	Beratungsergebnis	21
1	Untersuchungskonzept und methodisches Vorgehen	24
2	Beratungsarbeit im Modellprojekt – Ergebnisse der Falldokumentation	27
2.1	Sieben Sozialbüros stellen sich vor	27
2.1.1	Bielefeld – Ein Büro für den Stadtteil	27
2.1.2	Hamm – Im Westen was Neues	27
2.1.3	Kleve – Zwei Standorte für den Kreis	28
2.1.4	Köln – »Zukunft der Sozialhilfe«	28
2.1.5	Mönchengladbach – Sozial- und Auswegberatung	29
2.1.6	Münster – Sozialhilfeberatung im »cuba«	29
2.1.7	Rheine – Bedarfsorientiert und praktisch verwertbar	30
2.2	Eine neue Falldokumentation für ein neues Beratungsangebot	32
2.2.1	Arbeitshilfe und Erhebungsinstrument	32
2.2.2	Datenstruktur der Falldokumentation	33
2.2.3	Ergebnisse und Auswertungsmöglichkeiten	34
2.3	Die Rat Suchenden im Spiegel der Falldokumentation	37
2.3.1	Geschlecht und Haushaltstypen	37
2.3.2	Staatsangehörigkeit und rechtlicher Status	39
2.3.3	Altersgruppen	40
2.3.4	Einkommensverhältnisse und Schulden	41
2.3.5	HLU-Fälle in der Sozialberatung	45
2.3.6	Bildungsstatus	48
2.3.7	Wohnungsversorgung	49
2.3.8	Erwerbsarbeit	50
2.3.9	Besondere Lebenslagen	53
2.4	Die Beratung im Spiegel der Falldokumentation	54
2.4.1	Wohnorte der Rat Suchenden	54
2.4.2	Zugang in Beratung	55
2.4.3	Beratungskontakte und Beratungsdauer	57
2.4.4	Problembezug der Beratung (Anlass und Inhalte)	60
2.4.5	Leistungen und Handlungsformen	66
2.4.6	Sozialberatung im Hilfesystem (Vermittlungen, andere Fallbeteiligte)	74
2.4.7	Beratungsziele	76
2.4.8	Profile der Beratungsarbeit	80
3	Handlungsformen in der Sozialberatung	81
3.1	Das Konzept der »Handlungsform«	81
3.2	Einzelfallbezogene Handlungsformen in der sozialen Arbeit	82
3.2.1	Kommunikative Handlungsformen	83
3.2.2	Gegenstandsbezogene Handlungsformen	83
3.3	Beratung	85
3.3.1	Definition und Grundstruktur	85
3.3.2	Beratung als institutionalisiertes Angebot	87
3.3.3	Das Setting von Beratung	90
3.3.4	Das »Arbeitsbündnis« als Vermittlungskonzept	93
3.4	Hilfeplanung	94
3.4.1	Der Hilfeplan nach § 36 SGB VIII	94

3.4.2	Die Hilfeplanung nach § 36 SGB VIII als »Modell« einer Handlungsform	96
3.5	Casemanagement	97
3.5.1	Casemanagement als Handlungsform	97
3.5.2	Vom Casemanagement zum Fallmanagement – Das Beispiel Offenbach	101
4	Analysekonzepte für Beratungsgespräche	103
4.1	Beratungsgespräche als Erhebungseinheit und Untersuchungseinheit	103
4.2	Das Beratungsskript	104
4.2.1	Wahl der Analyseebene	104
4.2.2	Standardsequenzen von Beratungsgesprächen als kleinste Analyseeinheit	106
4.3	Funktionale Elemente des Beratungsskripts und das Verfahren der Typenbildung	109
4.3.1	Funktionale Elemente des Beratungsskripts	109
4.3.2	Das Verfahren der Typenbildung	111
5	Sozialberatung in prekären materiellen Lebenslagen	112
5.1	Beratungsarbeit als Untersuchungsgegenstand	112
5.2	Problemorientiertes Beratungsangebot für viele Personengruppen	112
5.3	Punktuellem, wiederkehrender und kontinuierlicher Beratungsbedarf	113
5.4	Materielle Lage als thematischer Schwerpunkt	114
5.5	Beratung und praktische Hilfeleistung	115
5.6	Professionelle Einzelfallarbeit im Bereich materieller Sicherung	115
5.7	Die Stellung »fachkundiger Dritter« im Hilfesystem	115
6	Gesprächstypen in der Sozialberatung	117
6.1	Zur Typisierung von Beratungsgesprächen	117
6.1.1	Diffuser und spezifischer Problembezug	117
6.1.2	Entscheidungsrechte der Rat Suchenden	117
6.1.3	Erschließung materieller Ressourcen	118
6.1.4	Beobachtete Typen von Beratungsgesprächen	119
6.2	Allgemeine Sozialberatung (Typ 1)	120
6.2.1	Zur Charakterisierung der Allgemeinen Sozialberatung	120
6.2.2	Ein Modellfall: Beratungsgespräch 1	122
6.2.3	Andere Gespräche vom Typ Allgemeine Sozialberatung	125
6.2.4	Allgemeine Sozialberatung – ein Fazit	128
6.3	Sozialberatung mit materiellen Hilfen (Typ 2)	128
6.3.1	Zur Charakterisierung der Sozialberatung mit materiellen Hilfen	128
6.3.2	Ein Modellfall: Beratungsgespräch 4-1	129
6.3.3	Weiteres Material zum Gesprächstyp Sozialberatung mit materiellen Hilfen	131
6.3.4	Sozialberatung mit materiellen Hilfen – ein Fazit	133
6.4	Sozialberatung zu Leistungsansprüchen (Typ 3)	133
6.4.1	Zur Charakterisierung der Sozialberatung zu Leistungsansprüchen	133
6.4.2	Ein Modellfall: Beratungsgespräch 12	135
6.4.3	Anspruchsberatung durch »sachkundige Dritte«	137
6.5	Spezifische Sozialberatung mit materiellen Hilfen (Typ 4)	140
6.5.1	Zur Charakterisierung der spezifischen Sozialberatung mit materiellen Hilfen	140
6.5.2	Ein Modellfall: Beratungsgespräch 11	142
6.5.3	Spezifische Sozialberatung mit materiellen Hilfen – ein Fazit	145
6.6	Sozialberatung als Leistungsvoraussetzung (Typ 5)	145
6.6.1	Zur Charakterisierung der Sozialberatung als Leistungsvoraussetzung	145
6.6.2	Ein Modellfall: Beratungsgespräch 7	146
6.6.3	Erscheinungsformen des »Beratungsdilemmas«	148
6.7	Gesprächstypen und »Repertoire« der Sozialberatung	153
6.7.1	Das »Repertoire« einer Beratungseinrichtung	153
6.7.2	Allgemeine Sozialberatung, bei Bedarf mit Zugängen zu materiellen Hilfen	154
6.7.3	Anschlussfähig, jedoch mit Eigensinn: spezialisierte Sozialberatung	155
6.7.4	Sperrig: Beratung als Leistungsvoraussetzung	157

7	Standardsequenzen in der Sozialberatung	160
7.1	Charakterisierung von Standardsequenzen	160
7.1.1	Begrüßung	160
7.1.2	Explizite Rollenzuweisung	161
7.1.3	Problemanmeldung	162
7.1.4	Problemnachfrage	163
7.1.5	Datensammlung	164
7.1.6	Problemsortierung	166
7.1.7	Information	167
7.1.8	Erläutern von Bescheiden	168
7.1.9	Anspruchsberechnung	168
7.1.10	(Amtliche) Anspruchsprüfung	169
7.1.11	Haushaltsplan	170
7.1.12	Rekapitulieren	171
7.1.13	Gespräche mit Fallbeteiligten (Klärung, Intervention)	172
7.1.14	Intervention, Begleitung	173
7.1.15	Verallgemeinerung	174
7.1.16	Aussprache	174
7.1.17	Verweisung	175
7.1.18	Erörterung von Handlungsoptionen	176
7.1.19	Stellungnahme	176
7.1.20	Rückkoppeln	177
7.1.21	Vermittlung von Hilfeangeboten	177
7.1.22	Anleitung	178
7.1.23	Verabredung	178
7.1.24	Verabschiedung	179
7.2	Standardsequenzen und übergreifende Handlungsform	180
8	Hilfeplanung, Fallmanagement und Stadtteilorientierung in den Sozialbüros	182
8.1	Hilfeplanung und Fallmanagement im Rahmen des Sozialamts	182
8.1.1	Einzelfallbezogene (vertikale) Integration	184
8.1.2	Horizontale Integration	186
8.2	Das Kooperationsmodell Hilfeplanung im Sozialbüro F	188
8.3	Stadtteilorientierung in der Arbeit der Sozialbüros	192
8.4	Hilfeplanung und Casemanagement – ein Fazit	194
9	Sozialpolitischer Rahmen und Settingfaktoren	197
9.1	Kommunale Sozialpolitik als Kontext der Sozialberatung	197
9.1.1	Der Bedeutungszuwachs lokaler Sozialpolitik	197
9.1.2	Fehlspezialisierung sozialer Leistungen als Krisensymptom	198
9.1.3	Ausgestaltung der Sozialhilfe als Rahmenbedingung der Sozialberatung	198
9.1.4	Lokaler Sozialstaat als besonderes Politikfeld	199
9.1.5	Sozialhilfe im Umbruch: zwei Diskussionslinien	201
9.1.6	Entscheidungsfragen für die Sozialberatung	205
9.2	Bedeutung von Settingfaktoren für die Handlungsformen der Beratung	206
9.3	Einfluss der Settingfaktoren auf die Beratung bei öffentlichen und freien Trägern	208
9.3.1	Unterschiedliche Bedeutung ausgewählter Settingfaktoren bei öffentlichen und freien Trägern	208
9.3.2	Die Wirkungen des Settings auf Fallverständnis und Beratungsperspektiven	212
10	Konsequenzen für Praxis, Politik und Wissenschaft	217
10.1	Beratungsangebot	217
10.1.1	Auftrag und Ziele der Beratung; Leistungstiefe und Grad der Spezialisierung	218
10.1.2	Verhältnis individueller und struktureller Hilfen	219
10.1.3	Trägerschaft und Finanzierung	219
10.1.4	Zugang und Anspruch	219
10.1.5	Weitere Anforderungen an das Beratungsangebot	220
10.2	Beratungsprozess	220
10.3	Beratungsergebnis	222
10.4	Mögliche nächste Schritte	224

Teil B	Ministerium für Arbeit und Soziales, Qualifikation und Technologie	225
	Rechtliche Rahmenbedingungen von Sozialhilfeberatung – Die gegenwärtige Rechtslage und ihre Bewertung	227
1.	Die rechtliche Ausgangslage	227
1.1	Beratungsbegriff/Beratungsinhalt in Gesetzen, höchstrichterlicher Rechtsprechung und Literatur	227
1.2	Anspruch auf Beratung aus dem Grundgesetz	229
1.3	Anspruch auf Beratung, Information und Aufklärung und deren Umfang in der Sozialhilfe; Rechtsgrundlagen	230
1.3.1	Aufgabe und Zielsetzung des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) in Verbindung mit dem Grundgesetz (GG) und dem Sozialgesetzbuch (SGB)	230
1.3.2	Anspruch auf Aufklärung, Beratung und Auskunft nach dem Sozialgesetzbuch	233
1.3.2.1	Aufklärung (§ 13 SGB I)	234
1.3.2.2	Beratung (§ 14 SGB I)	234
1.3.2.3	Auskunft (§ 15 SGB I)	235
1.3.3	Anspruch auf persönliche Hilfe und Beratung nach dem BSHG	235
1.3.3.1	Persönliche Hilfe und Beratung nach § 8 BSHG	236
1.3.3.2	Beratung und Unterstützung nach § 17 BSHG	236
1.3.3.3	Gesamtplan/Hilfepflanverfahren	237
1.3.3.4	Fachkräfte	239
1.3.4	Anspruch auf Beratung nach dem Beratungshilfegesetz	239
1.3.5	Anspruchsberechtigter Personenkreis	239
1.3.5.1	... nach dem SGB I	239
1.3.5.2	... nach dem BSHG	239
1.3.5.3	... nach dem Beratungshilfegesetz	240
1.3.6	Beratung im System des Verwaltungsverfahrensrechts – Beratung als Verwaltungshandeln und Rechtsnatur der Beratung und ihrer Formen	240
1.3.7	Mitwirkung und Folgen fehlender Mitwirkung	241
1.3.8	Gewährleistungsverpflichtung, Subsidiarität und Leistungserbringung	242
1.3.8.1	Gewährleistungsverpflichtung und Subsidiarität	242
1.3.8.2	Leistungserbringung	243
1.3.9	Schutz der Sozialdaten	244
2	Bewertung der rechtlichen Rahmenbedingungen	244
	Der Zwischenbericht »Modellprojekt Sozialbüros NRW« im Lichte der Aufgabenstellung der Sozialhilfe – Diskussionsbeitrag auf einem Experten-Workshop am 20. Mai 10999 in Düsseldorf (von Dieter Giese)	245
3	Zusammenfassung – Eine Übersicht	248
Teil C	Anhang	249
	Konzeption Modellprojekt »Sozialbüros« 1995	251
	Bilanzierung durch die Sozialbüros	257
	Bilanz des Modellprojektes aus Sicht des Sozialbüros Bielefeld	257
	Bilanz des Modellprojektes aus Sicht des Sozialbüros Hamm	258
	Bilanz des Modellprojektes aus Sicht des Sozialbüros Kleve	261
	Bilanz des Modellprojektes aus Sicht des Sozialbüros Köln	264
	Bilanz des Modellprojektes aus Sicht des Sozialbüros Mönchengladbach	266
	Bilanz des Modellprojektes aus Sicht des Sozialbüros Münster	268
	Bilanz des Modellprojektes aus Sicht des Sozialbüros Rheine	270
	Der »Arbeitskreis qualifizierter Antragsteller«	273
	Der »Arbeitskreis qualifizierter Antragsteller«, Werner Lüttkenhorst	273
	Modellprojekt »Sozialbüros« – Arbeitskreis qualifizierter Antragsteller, Rolf Bertsche, Stadt Troisdorf	275
	Modellprojekt »Sozialbüros« – Arbeitskreis qualifizierter Antragsteller, Tacheles e.V.	277
	Hinweis auf das Beratungshandbuch	279
	Literatur	281
	Interne Arbeitsunterlagen	285
	Verzeichnis der Abbildungen, Tabellen, Übersichten und Schaubilder	286